

## **Begutachungskommission für den Théodore-Ott-Fonds, Théodore-Ott-Preis und Robert-Bing-Preis: Jahresbericht 2018**

### **Auftrag**

Aufgrund der letztwilligen Verfügung des Arztes Théodore Ott (1909 – 1991), Professor für Neurologie in Lausanne, vergibt die Begutachungskommission für den Théodore-Ott-Fonds finanzielle Beiträge an junge Forschende (bis 45-jährig) ausgerichtet für hervorragende Projekte im Bereich der neurologischen Grundlagenforschung. Zudem ist die Kommission zuständig für die Vergabe des Théodore-Ott-Preises. Der Preis wird an Forschende in der Schweiz verliehen, die eine bemerkenswerte Leistung im Bereich der Grundlagenforschung in den Neurologischen Wissenschaften vollbracht haben. Der Preis ist mit CHF 50'000.– für eine Preisträgerin oder einen Preisträger bzw. je CHF 30'000.–, wenn zwei Preisträger/innen gleichzeitig geehrt werden, dotiert. Der Théodore-Ott-Preis gilt als höchste Auszeichnung für Schweizer Neurowissenschaftler/-innen.

Robert Bing (1878 – 1956), Professor für Neurologie in Basel, hat testamentarisch einen Preis gestiftet, den die Begutachungskommission für den Robert-Bing-Preis alle zwei Jahre verleiht an «Autoren hervorragender Arbeiten, welche Erkennung, Behandlung und Heilung der Nervenkrankheiten gefördert haben», um diese zu weiterer Forschung zu ermutigen. Die Preissumme beträgt CHF 50'000.– für eine Preisträgerin oder einen Preisträger bzw. je CHF 30'000.–, wenn zwei Preisträger/innen gleichzeitig gewählt werden.

### **Mitglieder**

Prof. Martin E. Schwab, Zürich (SAMW, Präsident)  
Prof. Silvia Arber, Basel  
Prof. Burkhard Becher, Zürich  
Prof. Pico Caroni, Basel  
Prof. Dominique de Quervain, Basel  
Prof. Andreas Kleinschmidt, Genève  
Prof. Isabelle Mansuy, Zürich  
Dr. Myriam Tapernoux, Bern (SAMW, ex officio)  
Prof. Patrik Vuilleumier, Genève

### **Aktivitäten 2018 und Ausblick**

Die SAMW vergibt alle zwei Jahre den Robert-Bing-Preis an jüngere Forschende für herausragende Leistungen und alle fünf Jahre den Théodore-Ott-Preis für ein Lebenswerk in neurowissenschaftlicher Forschung. Am 29. November 2018 fand die Preisverleihung des Robert-Bing-Preises an Prof. Dominik Bach, Zürich, im Rahmen einer SAMW-Senatssitzung statt.

2018 konnten zudem nach einer mehrjährigen Pause aufgrund der schlechten Börsenlage CHF 200'000 aus dem Théodore-Ott-Fonds für Forschungsarbeiten in klinischer oder translationaler Neurologie ausgeschrieben werden. Von den 40 eingereichten Gesuchen wurden vier Projekte gefördert:

### **Investigating the role of primary cilia in development and function of the Central Nervous System using hiPSC-derived neuronal cell models**

Prof. Ruxandra Bachmann-Gagescu, Zürich  
CHF 40'000.–

**Oxidative Biology and Pathology of Oligodendrocytes in the Central Nervous System**

Dr. Giuseppe Locatelli, Bern  
CHF 40'000.–

**Single-Nucleus Transcriptomic Landscape of Neurodegeneration in Progressive Multiple Sclerosis**

Prof. Doron Merkler, Genève  
CHF 50'000.–

**Is anybody there? A systematic assessment of consciousness and environmental disconnection in sleepwalkers**

Dr. Francesca Siclari, Lausanne  
CHF 70'000.–

Die nächste Ausschreibung des Robert-Bing-Preises ist für 2020 geplant. Der Théodore-Ott-Preis wird voraussichtlich 2021 wieder ausgeschrieben. Aufgrund der limitierten Erträge aus dem Théodore-Ott-Fonds ist eine Überarbeitung des Reglements des Fonds bis 2020 geplant, um die zur Verfügung stehenden Mittel für den Nachwuchs in neurologischer Forschung effizienter einzusetzen.

*Myriam Tapernoux*